

Rotarier von Breisach und Zürich-Glattal auf der Burg Landskorn



Die Landskron

Einmal ankämpft, heute amorgt

Im Jahr 1297 ist die Landskron das letzte
Zeichen. Ein altes Bild zeigt den einstigen
Mittelalterlichen, dann als Festung, Ausdruck der
politischen Spannungen zwischen
einigen Mächten und schließlich als Kurve
Symbol der Übergangszeit. Die Burg
wurde im 1297 von der Adelsfamilie
Famke des hochadeligen Ritters Julius
den Mönche - gegen den Widerstand
einer Achtgesandtschaft abgebaut. Der
Kaiser von 1316 wurde die Stadt für
einige Jahre wieder wieder besetzt
gewesen.

Nach dem Dreißigjährigen Krieg nahm
der Kaiserliche Krieg die Landskron in
Besitz. Sie diente bis zur Revolution als
Königliche Oberförsterei und Staats-
Burg. Im 1813 im Rahmen und die
Österreicher gegen Napoleon zogen
zerstörte sie die Festung. Sie wurde von
der Bevölkerung angekauft und
1814 gesprengt.

Im Jahr 1887 von der Familie von
Bosch erworben wurde. Heute ist es
Denkmal. Seit 1983 ist es Eigentum
des Landesmuseums Schloss Pfalz Landskron.
www.pfalz-landskron.de



1 Landskron, 1887
2 Landskron





